

VIELE STRALSUNDER LÄUFER BEIM LAUFSPORTFEST AUF DEM DARß

Kaiserwetter beim Lafevent

■ **Laufsport.** Bereits vor dem Start zur neunten Auflage des Darß-Marathons konnte man am vergangenen Sonntag vor der Arche in Wiek viele glückliche Sportler aus ganz Deutschland sehen. Zum einen war es ihnen gelungen, eine Startnummer zu ergattern und darüber hinaus sorgte das Kaiserwetter für gute Stimmung. Darunter waren auch zahlreiche Athleten aus der Hansestadt Stralsund und Umgebung. Die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen und so manch einer konnte sich nur über die ein-

gerichtete Tauschbörse noch anmelden. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. Auf den bewaldeten Abschnitten herrschten ideale Laufbedingungen und auf dem Deich sowie über die Wiesen wehte ein leichter, erfrischender Wind. Der Stralsunder Olaf Bernstein packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 25 Minuten und 28 Sekunden

und bezwang damit die Konkurrenz in der Altersklasse M 40. In der M 50 verpasste Jamshid Akrami von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft den Sieg in 1:27:30 h nur um sechs Sekunden. Mit seinem Teamkollegen Roland Still (8. Platz in 1:36:27 h) sowie mit Jens Hasler (10. Pl. in 1:37:44 h von der Stralsunder Brigade 1 konnten sich zwei weitere Sundstädter unter den Top-Ten in dieser Kategorie platzieren. Deutlich siegte Arnd Lander (M 55) in 1:34:02 h vor Roger Völker (1:38:18 h) vom team strandweg und Reiner Mehlhorn (1:38:26 h) vom Verein Dresden Marathon. Zu den jüngsten Finishern gehörten Oliver Denn (Junioren U 23 in 2:06:07 h) und Hannes Grünschläger (Jugend in 2:08:25 h) sowie Leo Kursinski (Jugend in 2:12:38 h) – alle von den Torpedos Richtenberg. Holger Brydda und Jochen Fahrrow vom WSA Stralsund überquerten die Ziellinie gemeinsam nach 1:57:57 h. Bei den Frauen war Anett Schulz mit einer hervorragenden Laufzeit von nur 1:46:37 h die schnellste Stralsunderin und verfehlte den Sieg in der W 45 denkbar knapp um gerade einmal zwei Sekunden. Petra Verhoeven und Claudia Zech –

beide vom SV Hanse Klinikum – beendeten den Wettbewerb nach 2:06:28 h, dicht gefolgt von Doreen Breitenfeldt sowie von Kathrin und Andris Denn.

Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathonstrecke, bei der die Ausdauerspezialisten nach dem Anstieg in Ahrenshoop sowie nach dem schwierigen Untergrund entlang der Steilküste vor allem zwischen Altenhagen und Born bei höheren Temperaturen kämpfen mussten. Christian Ramlow (FHSg Stralsund) absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in drei Stunden,

32 Minuten und 18 Sekunden. Damit erkämpfte er in der M 40 den zweiten Platz und verbesserte seine Leistung aus dem Vorjahr genau um eine Sekunde. David Lippmann (M 30) von den V&S Richtenberg Roadrunners benötigte für die große Schleife 4:05:25 h. Nur eine Woche nach seinem Jubiläumsmarathon absolvierte Thomas Koch (M 50) den Darß-Klassiker in 4:13:43 h und Thomas Pannwitt (M 50) vom SV Hanse Klinikum Stralsund konnte in 4:54:18 h die Fünf-Stunden-Grenze noch unterbieten.

Andre Kobsch



Marathonstart – Christian Ramlow mit Startnummer 1202.



Kathrin und Andris Denn beim Zieleinlauf.

Fotos (2): privat